

Sportschützen-Echo



Infos aus der Welt der Sportschützen
News der Sportschützen Albisrieden-Urdorf

Redaktion: Werner Hirt
Mail: hirtagence@bluewin.ch – Tel. +41 44 492 20 30 – Mobil: +41 79 405 35 60



Ausgabe 5– Mai 2024

Routinegeschäfte ohne Brisanz SSV-Delegiertenversammlung in Aarau



SSV-Vorstand (v.l.): Renato Steffen, Luca Filippini (Präsident), Sivlan Meier (Geschäftsführer), Walter Harisberger, Jacqueline Hofer,

An der von Präsident Luca Filippini geleiteten 23. Delegiertenversammlung des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) im Kultur- und Kongresszentrum in Aarau konnten 214 stimmberechtigte Delegierte von einem Verband, der abgesehen vom Blick zum Jubiläum „200 Jahre SSV“, in eher ruhigen Wassern Kenntnis nehmen.

Alle Geschäfte, ohne heiklen Traktanden, mit den Schwerpunkten Rechnung, Finanzen und Beiträge wurden, wenn manchmal auch etwas langatmig, ohne Wortmeldungen aus der Versammlung durchgewunken. Neben den Informationen und Orientierungen zum Zwischenbericht zur Verbands-„Administration“, „SSV-Admin“ und dem Jubiläumsanlass „200 Jahre SSV“ galt das besondere Interesse daher stärker den Geschäften Wahlen und Ehrungen.

200 Jahre SSV

Alex Hürzeler, Sportdirektor und Patronatspräsident „200 Jahre SSV“ und Walter Harisberger rührten mächtig die Werbetrommel für ein unvergessliches Jubiläumsfest in Aarau, zu dem 20 bis 30 000 Besucherinnen und Besucher erwartet werden.

Zuvor stellte Kurt Strässle (Leiter Partnerschaftsmanagement der Post), die Sonderbriefmarke vor, die ab Mai in Umlauf gelangt.

Paul Röthlisberger Ehrenmitglied

Nach jahrzehntelanger Zugehörigkeit zum SSV-Vorstand und zuletzt auch als Vizepräsident ist Paul Röthlisberger ins zweite Glied zurückgetreten. Er wurde mit einer grossen Ovation verdienstermassen mit der Ehrenwappenscheibe, einer Flasche Wein, dem goldenen Pin sowie als Ehrenmitglied aus-gezeichnet. Ehrenmitglieder wurden zudem Jürg Stüssi-Lauterburg, der Hauptautor des SSV-Jubiläumsbuches sowie Roland Stebler als langjähriger Wettkampfchef. Schliesslich wurde der gesamte Vorstand, mit Luca

Filippini als Präsident, für eine weitere vierjährige Amtszeit bestätigt.

Die nächste, 24. SSV-Delegiertenversammlung, findet am 26. April 2025 in Sursee statt.

Die neuen Ehrenmitglieder (v.l.): Paul Röthlisberger, Jürg Stüssi, Roland Stebler (Bild: HB)



Geschlossenheit und Ehrenamt

Delegiertenversammlung der Genossenschaft USS-Versicherungen



(v.l.): Ursula Schönenberger, Stefan Zahler, (Vize-Präsident/Finanzen), Präsident Rudolf Vonlanthen, Sepp Rusch (Geschäftsführer), Maggie Mesmer (Administration). Es fehlen: Peter Schneeberger (Arbeit n der Organisation), Joel Häfeli (abwesend), Paolo Papa (neu im Vorstand).

„Gemeinsam sind wir stark“ und „Wir müssen am gleichen Strick ziehen“, sowie das „Ehrenamt und die Freiwilligenarbeit“ waren die Slogans von Präsident Rudolf Vonlanthen und Geschäftsführer Sepp Rusch an der Delegiertenversammlung der USS-Versicherungs-Genossenschaft am Vorabend der Jahrestagung des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) im Kultur- und Kongresszentrum in Aarau.

Im Beisein von 192 stimmberechtigten Genossenschaftler und zahlreichen Gästen informierte Präsident Rudolf Vonlanthen während seiner wie gewohnt zügigen und zum Teil mit viel Humor begleiteten Versammlungsleitung, dass man aufgrund der Geschlossenheit der Schützengemeinschaft auf ein zufriedenstellendes und erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken könne. Vor allem auch deshalb, weil sich die Finanzen der USS nach der schmerzlichen Abschreibung beim Niedergang der CSS-Bank erholen konnten.

Geschäftsführer Sepp Rusch stellte vor allem die Bedeutung der Ehrenamtlichkeit, als unver-

zichtbare Säulen, ins Zentrum seiner souveränen Jahres-Berichterstattung.

Gut gewirtschaftet und gleichviel Schadenfälle

In der Gegenüberstellung der Aktiven und Passiven präsentierte Sepp Rusch ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023. Die Schützenversicherung weist derzeit ein Kapital von rund 8,2 Millionen Franken aus. Das letzte Rechnungsjahr schloss mit einem Gewinn von 160'656 Franken ab. Nach der Zuweisung von 110'000 Franken zu Gunsten der statutarischen und 50'000 Franken zur Technischen Reserve werden 656 Franken auf die neue Rechnung vorgetragen.

Laut Statistik mussten im letzten Jahr 24 Schadenfälle (etwa gleichviele wie in den letzten Jahren) registriert werden. Diese betrafen neun Unfälle, acht Haftpflichtfälle, und sieben Kaskoschäden.

Applaus für den Präsidenten

Anstelle von Marzio Landis, der zurücktrat und zum Ehrenmitglied ernannt wurde, folgte der 76-jährige Paolo Papa/GR neu im Vorstand. Nachdem der Wiederwahl der gesamten USS-Crew in ihren Ämtern und Chargen zugestimmt wurde, schloss sich die Bestätigung von Rudolf Vonlanthen als Präsident unter grossem Applaus an. In der Folge wurden der abtretende Eidgenössische Schiessoffizier Erwin Büchler und Erwin Büchler und „Schützen-Legende“ Werner Hirt geehrt und verabschiedet.

Von Maggie Messmer und Präsident Rudolf Vonlanthen geehrt wurden: Werner Hirt (li) und Erwin Büchler, (Bild: HB)



Die SGZ ist auf gutem Kurs

Generalversammlung der Schützengesellschaft der Stadt Zürich

An der von Obmann Andres Türler geleiteten Generalversammlung der Zürcher Stadtschützen (SGZ) in der Schützenstube Albisgütli nahmen lediglich 59 stimmberechtigte Gesellschafter teil. Das heisst aber auch, dass die SGZ auf gutem Kurs und dass man zufrieden mit der Gesellschaftsführung ist. Obmann Andres Türler und der gesamte SGZ Vorstand durften für ihre Arbeit viel Lob entgegen nehmen, was letztlich auch bei der spontan einstimmigen Genehmigung aller statutarischen Geschäfte eindrucklich zum Aus-duck kam.

„Ich habe nicht bewusst auf langsam gemacht“ so der Obmann am Schluss der GV, nachdem Aufarbeitung der Geschäfte (Protokoll, Jahresbericht,



Finanzen) und die Ehrungen nur etwas mehr als anderthalb Stunden dauerte.

John R. Hüsey (li) und Werner Hirt wurden in den Stand der Verdiensturkunden-Inhaber aufgenommen. (im Bild mit Obmann Andres Türler). Mit einer Flasche Wein wurden verschiedene Gesellschafter für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt und schliesslich sind einige verdiente Mitarbeiter aus den Kommissionen mit Präsenten verabschiedet worden. Abgeschlossen wurde die GV mit der Bekanntgabe, dass Albert Gsteiro als neuer Standchef verpflichtet wurde.

EASV-Veteranen (fast) in Zürcher Hand

Ernst Hollenstein - Ehrenmitglied



...die Veteranenvereinigung EASV vorstandsmässig bald komplett in Zürcher Hand ist. An der von Präsident Kurt Röthlin geleiteten Generalversammlung in Steinhäusern wurde Rolf

Weibel (Zürich) als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Damit besteht die fünfköpfige EASV-Veteranenführung aus vier Zürchern und einem St. Galler (Richard Wagner).

Schliesslich stand auch bei den Ehrungen ein Zürcher im Fokus, Ernst Hollenstein (Hausen a. A.) wurde zum Ehrenmitglied gekürt.

Jugendausbildung – wie weiter?

Gedanken von Hansueli Thut



1824 wurde in Aarau der Schweizer Schützenverein gegründet. Zu dieser Zeit war man stolz diesem Verein anzugehören, es gab damals noch keine Grünen und keine GSOA

sondern Schweizer, Eidgenossen und Liberale.

1924 findet die Hundertjahrfeier wieder in Aarau mit grossem Festumzug und Festakt statt.

2024 findet die 200 Jahr Feier, wieder in Aarau statt. Auf diesen Anlass bin ich sehr gespannt. Ist es möglich, dass die da «Oben» die Zeichen erkannt

haben und einsehen, dass sich die Zeiten geändert haben?

Die Jugend muss unsere Zukunft sein. Dese wollen aber ihre Energie ausleben und nicht mehr nur 60 Minuten stehen und schiessen, sondern noch etwas dazu machen.

Dazu eignet sich die Disziplin „Target Sprint“ mit dem Luftgewehr und „Laser Run“ mit der Laserpistole sehr gut.

Es ist zu befürchten, dass es in unserem Verband noch viele «Alte» gibt, welche an den vorhandenen Strukturen festhalten wollen und für Neues nicht offen sind.



Jahrgang 2016

Wussten Sie schon, dass



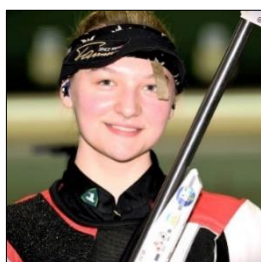
...Daniel Burger, seit neun Jahren Leiter Bereich Spitzensport und Nachwuchsförderung auf den 31. Oktober 2024 den Schweizer Schiesssportverband (SSV) verlassen wird um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. „Meine Tätigkeit beim SSV empfand ich als meine Berufung, angetrieben von grosser Leidenschaft und Motivation“ ist in seinem Rücktrittsschreiben zu lesen. Daniel Burger wird ab November bei der Deutschen Waffen-Firma Carl WALTHER die „Leitung Vertrieb Sport und Sport-Service“ übernehmen



Aufgrund einer Bestimmung der Internationalen Schiesssport Federation (ISSF) bei internationalen TargetSprint-Wettkämpfen ein lizenziertes Richter anwesend sein muss. Kürzlich wurde im Sportzentrum Kerenzerberg ein erster Kurs mit Teilnehmern aus Deutschland Ungarn und der Schweiz durchgeführt. Aus Schweizer Sicht haben Cécile Kessler, Paul Helbling und Michael Merki (Bild von links) den Kurs erfolgreich abgeschlossen und können nun als Richter an internationalen Wettkämpfen tätig sein.



...es bei den Sportschützen Albisrieden-Urdorf einen „Schützenstamm“ gibt. Allwöchentlich, jeweils am Donnerstag, nach den Trainings, treffen sich Aktive und Schützenfreunde die nicht oder nicht mehr aktiv sind, in der Schützenstube im „Bergermoos“ zu einem kameradschaftlichen Treffen. „Stubenwirt Andrea Casutt (Bild) wird jeweils auch ein „Zabig“ vorbereiten. (Infos: andrea.casutt@bluewin.ch)



...die erst 16-jährige Emely Jäggi aus Niederwiesenthal am Weltcup in Rio de Janeiro die Silbermedaille im -KK-50m-3x20-Programm und einen Olympiastartplatz gewonnen hat. Die Startplätze an den OS in Paris

werden nicht den erfolgreichen Schützen/innen (jetzt fünf für die Schweiz) zugeordnet, sondern dem jeweiligen nationalen Verband. Dieser wird dann über die endgültigen Selektionen entscheiden.



Dass es keine Absicht war, dreimal den „Helgen“ des Echo-Redaktors „photographisch“ im „Wussten Sie schon“ zu publizieren. So ist es halt wenn man in eine neue Kategorie „Grufti“ umgeteilt wird. Spass beiseite: Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich für die würdigen Ehrungen und für mich emotionalen Verabschiedungen bedanken. Ich hoffe, noch einige Zeit am Puls der „Schützenzeit“ zu sein. Mit der Redaktion des „Sportschützen-Echos“ ist dies vorüberhand noch sichergestellt.



...in der AXA Arena in Winterthur zum dritten Mal die Pokalnacht „Zündwürfel“ des Zürcher Kantonalverbandes für Sport (ZKS) durchgeführt wurde. „Ihr seid die Besten der Besten, ihr macht alles einfach, ihr löst Probleme und Aufgaben. Eure Motivation ist die Wertschätzung, die ihr erfährt. Macht weiter so“, sagte Regierungspräsident Mario Fehr. Schliesslich fiel der Würfel beim „würfeln“ der sechs nominierten ehrenamtlichen Sportfunktionären leider nicht auf die Seite von Heinz Bolliger vom ZHSV-(Zürcher Schiesssportverband). Das Glück hatte Giovanni Papapietro (FC Winterthur)

Der heitere Schlusspunkt



Politischer Nachwuchs--Die „Grünen“ schlüpfen